

Bezugspreis:

Für den Monat August 20.— M. ...

Telegraphen-Adresse: Sozialdemokrat Berlin

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die einseitige Kompositoren ...

Anzeigen für die nächste Nummer ...

Redaktion und Verlag: SW 68, Lindenstraße 3

Freitag, den 4. August 1922

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr. 3

Eine Rede Lloyd Georges. Die Schwierigkeiten des Schuldenausgleichs.

Die Reden, die gestern im englischen Unterhaus gehalten worden sind, sowohl die der Regierung wie auch die der Opposition, zeigen, daß über die Lösung des Reparationsproblems im Prinzip zwischen Deutschland und England gar keine Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Als der Friedensvertrag Deutschland mit unendlichen Verpflichtungen belastete und als später die Entente für diese Verpflichtungen eine phantastische Summe errechnete, fehlte hierzulande für dieses Vorgehen der Gegenseite jedes Verständnis.

Alle europäischen Ententestaaten tragen als Erbschaft des Krieges eine ungeheure Schuldlast. Deutschland konnte während des Krieges keine auswärtigen Anleihen aufnehmen.

Der Gedanke, Deutschland an der internationalen Schuldlast zu beteiligen, muß also als gerecht und richtig anerkannt werden. Aber seine Ausführung ist psychologisch und wirtschaftlich ganz falsch angefaßt worden.

Statt einen deutschen Schuldenanteil festzusetzen, der dem deutschen Leistungsvermögen entspricht, hat man eine theoretische Ziffer aufgestellt, von der kein Mensch in Deutschland und in der ganzen Welt ernstlich glaubt, daß sie jemals beglichen werden kann.

Statt Deutschland das erreichbare Ziel einer Befreiung von ausländischen Verpflichtungen durch angepannte Leistung zu zeigen, hat man dieses Ziel völlig im Nebel verschwinden und vor seinen Augen das Schreckgespenst einer ewigen, hoffnungslosen Schuldnechtschaft erscheinen lassen.

Die Folgen davon waren Verzweiflungstimmung in Deutschland, Stärkung der reaktionären und nationalistischen Strömungen, Erschütterung der neuen Staatsordnung, Verminderung der tatsächlichen äußeren Leistungsfähigkeit bis nahezu an den Nullpunkt, Vernichtung des Kredits, Verwindung der deutschen Zahlungsmittel zu einem fast wertlosen Spielpapier der internationalen Spekulation, schwerste Störung der gesamten Weltwirtschaft.

Die theoretisch richtige Lösung ergibt sich von selbst: Man muß die Schulden der einzelnen Staaten, Deutschland mit einbegriffen, untereinander auf Beträge ausgleichen, die der wirklichen Leistungsfähigkeit entsprechen, und man muß Deutschland zu einem Schuldner machen, der die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten hat wie irgendein anderer Schuldner in der Welt.

Das sind Gedankengänge, die da oder dort vielleicht mit etwas anderen Worten ausgedrückt werden, die aber im großen ganzen mehr und mehr Gemeingut der ganzen Welt geworden sind.

Zwei Umstände bilden dafür die schwersten Hindernisse. Der eine besteht in der Schwierigkeit für die notwendige neue Schuldverteilung und Schuldenerabsetzung Zahlen zu finden, die von allen Beteiligten als gerecht und richtig anerkannt werden.

Ein Musterbeispiel für diese französische Politik bietet der Zustand, der gerade in diesem Augenblick wieder zwischen den beiden Nachbarn besteht. Nachdem Herr Poincaré alles getan, um durch Drohheden und Drohnoten die deutsche Mark herunterzureißen und damit Deutschland zahlungsunfähig zu machen, will er schon am morgigen Tage mit bisher geheimgehaltenen Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland vorgehen.

Die ewige Politik der Drohheden kann aber auf den Bedröhten nur abtölpelnd und auf die Zuschauer abstoßend wirken. Der wirtschaftszerstrende Schaden, den sie anrichtet, zumal wenn sie zu Taten übergeht, wird dadurch freilich nicht aufgehoben.

So gleicht die Welt in diesem Augenblick einem Kranken, der das Wesen seiner Krankheit und die Mittel zu ihrer Heilung genau kennt, der aber nicht die Kraft hat, den Weg der Rettung zu beschreiten. Montag beginnt die Londoner Konferenz, morgen Sonnabend will Herr Poincaré die Welt mit seiner geheimnisvollen Tat überraschen.

England und der Schuldenausgleich.

London, 4. August. (W.B.) Asquith schlug im weiteren Verlaufe seiner Rede im Unterhaus vor, daß England auf alle ihm geschuldeten Beträge verzichten solle.

Lord Robert Cecil erklärte, die Lage Europas habe sich neuerdings immer mehr verschlechtert. Es sei ein grundlegender Fehler gewesen, die Reparationen als eine Strafe Deutschlands anstatt als eine Entschädigung für die Alliierten zu behandeln.

Hierauf ergriff Lloyd George das Wort. Er sagte, Asquith scheine den Standpunkt des britischen Steuerzahlers nicht zu verstehen.

Das Memorandum, das er auf der Versailler Konferenz verteilt habe, sei von einem italienischen Staatsmann veröffentlicht worden. Er habe für diesen Schritt keine Verantwortung, aber das Memorandum stelle seine (Lloyd Georges) Auffassung und die der britischen Delegation dar.

Es sei das Ergebnis sorgfältiger Erwägungen gewesen. Er wolle nicht behaupten, daß der Versailler Vertrag dieses Memorandum buchstäblich ausgeführt habe, aber es gebe noch andere Gesichtspunkte, nämlich die Auffassung Frankreichs, Belgiens, Italiens und der anderen Regierungen, die am Kriege beteiligt waren. Das beste wäre, alle Auffassungen miteinander in Einklang zu bringen.

Was die Forderung Lord Robert Cecils anbelange, daß von vornherein ein bestimmter Betrag für die Reparationszahlungen hätte festgesetzt werden sollen, so sei zu erwidern, daß es damals unmöglich gewesen sei, die angerichteten Schäden und die Zahlungsfähigkeit Deutschlands festzusetzen.

Was die Forderung Lord Robert Cecils anbelange, daß von vornherein ein bestimmter Betrag für die Reparationszahlungen hätte festgesetzt werden sollen, so sei zu erwidern, daß es damals unmöglich gewesen sei, die angerichteten Schäden und die Zahlungsfähigkeit Deutschlands festzusetzen.

Man würde den Schaden, auf die Zahlungsfähigkeit Deutschlands hin, zu hoch bewertet haben, weil damals gerade eine Hausse im Gange war, von der manche glaubten, sie würde andauern.

Da es also unmöglich gewesen sei, einen bestimmten Betrag festzusetzen, so sei eine unparteiische Kommission eingesetzt worden. Deutschland werde im großen und ganzen zugeben müssen, daß dieser Teil des Versailler Vertrages fair und unparteiisch von der Kommission zur Anwendung gebracht wurde.

Die Reparationskommission habe darauf ihre Beschlüsse gefaßt. Reich eins sei in Betracht zu ziehen: Damals habe es

in Frankreich kein Ministerium gegeben, das in der Lage gewesen wäre, irgendeine vorgeschlagene Zahlung anzunehmen.

Es sei zwecklos bei solchen Dingen, die politischen Tatsachen nicht in Rechnung zu ziehen. Clemenceau sei einer der mutigsten Staatsmänner, die jemals die Geschichte Frankreichs geleitet hätten. Er habe keine Furcht vor der Opposition gehabt. Selbst Clemenceau würde sich nicht bereit gefunden haben, zu jener Zeit der Kammer vorzuschlagen, irgendeine bestimmte Zahlung zu billigen, selbst eine solche, die von den französischen Staatsmännern als annehmbar erachtet worden wäre.

Lloyd George sagte, er möchte betonen, daß die Reparationskommission nach dem Versailler Vertrag das Recht habe, zu erklären, Deutschland solle einen festgesetzten Betrag bezahlen. Wenn die Kommission ein Moratorium gewähre oder die Jahreszahlungen herabsetze, handele sie vollkommen entsprechend dem Vertrag.

Der Premierminister erklärte weiter, er sei froh, daß Poincaré Vorschläge habe, die er den britischen Ministern vorlegen wolle. Er sei überzeugt, daß das Haus erlauben werde, daß die Regierung die Hände frei habe, um ihr Bestes zu tun, damit eine Einigung erreicht werde.

Es sei zuzugeben, daß ein zu harter Druck auf Deutschland nicht nur keine Reparationszahlungen einbringen werde, sondern auch die Gefahr in sich birge, daß Deutschland zur Verzweiflung getrieben werde.

Ob es dabei in die Hände der Reaktionäre oder der Kommunisten garierte, bedeutete wenig Unterschied, bezahlten würde es dann nicht. Ein revolutionäres Deutschland in Mitteleuropa sei etwas ganz anderes als ein revolutionäres Rußland. Die russische Bevölkerung sei in vieler Beziehung hilflos, sie könne nicht einmal eine gute Revolution machen. Es sei ein Segen für Europa gewesen, daß der erste Ausbruch des Kommunismus in Rußland erfolgt sei. In dieser Beziehung seien Lenin und Trotski die Leiter der Gesellschaft gewesen. (Heiterkeit.) Die Revolution in einem so wohl organisierten und gebildeten Lande wie Deutschland würde eine wirkliche Gefahr für die Welt bedeuten. Deshalb würde es in dieser Beziehung verkehrt sein, Deutschland über seine Leistungsfähigkeit hinaus zu drängen. Andererseits dürfe man nicht aus Furcht vor dieser Gefahr auf eine faire und gerechte Forderung verzichten.

Man wisse an die Zukunft denken. Deutschland sei durch die Entwertung der Mark seiner inneren Schuld so gut wie entledigt. In Deutschland werde also später folgende Lage sein: Es werde keine innere Schuld haben, eine äußere Schuld von einer bis anderthalb Milliarden, alle Fabriken intakt und neu ausgestattet, wozu die letzten drei nicht die rechte Zeit, seine volle Zahlungsfähigkeit abzuschätzen.

Man wisse an die Zukunft denken. Deutschland sei durch die Entwertung der Mark seiner inneren Schuld so gut wie entledigt. In Deutschland werde also später folgende Lage sein: Es werde keine innere Schuld haben, eine äußere Schuld von einer bis anderthalb Milliarden, alle Fabriken intakt und neu ausgestattet, wozu die letzten drei

Juwelenbesitzer

Wir schätzen Ihnen kostenlos
Ihre Brillanten, Juwelen, Platin, Gold-, Silber-Bruch, Perlen, Smaragde u. andere Edelsteine zum heutigen wirklich realen Wert, insbesondere grosse Steine sowie ganze Nachlässe - Günstiger An- und Verkauf von Juwelen und ebenso Gemälden.

**Hubert Hommelshelm G. m. b. H.,
Königgrätzer Str. 123**
neben Hotel „Fürstenhof“
am Potsdamer Platz,
Zentr. 1922.

Legitimation erforderlich.

Korbmöbel

kaufen Sie am vortheilhaftesten die Hersteller
A. Lesdan
Werkstätten für feine Korbmöbel
Fernsprecher: Neukölln 1759.
Kosch. und Vertikalstr. Neukölln, Anzenbergerstraße 20.

Quecksilber

kauft höchstzähnd
Heinrich Trapp, Benthstr. 10
(Laden nahe Spittelmarkt)

Passage-Bad Kottbuser

Bamm 79
vollständig renov., neubest. folgende Bäder:
Wannen-, Sol-, Licht-, Stahl-, Ruff-, Eisen-, Schmelz-, Kohlen-, Licht-, Vulkan-, Dampf-, sowie
neue elektrische Bäder
Liefer. elektr. Kronleuchter
Kauf- u. Ver. ab 1. Jan. Mittw. 10-11

Spezial-Arzt Dr. Scotti
für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
veraltete Harnleiden, Syphilis-Kuren,
Blutuntersuchung, Aeltest. Löser-Institut.
Dir.: Löser senior Sonnt. 10-12
Rosenthaler Str. 67/70, sub 7, Damenz. separ.

Korsette

aus la Stoffen u. in all. Preislagen
empfiehlt
Korsettfabrik Rich. Necke
1. Geschäft: Berlin-Karlshorst, Tresckow-Allee 99
2. Geschäft: Bln.-Lichtenberg, Neue Bahnhofstr. 26
3. Geschäft: Berlin, Kommandantenstraße 23
Ecke Alte Jakobstraße

300 Mt. zahlen wir

gegen
Höhe (Kauf, Cäse, Wägen) vernichtet,
Schulden, Schulden, Renten, Wäse,
zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Ständiges Lager

von 150 Standuhren
Kell., Holz- u. Stahlg.
Schöne Gasmotoren
14 Karat Gold- u. Arm-
band-Uhren sowie
Herrn-Uhren,
Gold, Trauringe,
Juwelen, Silber-
kisten nach Gevicht,
Alpaka-Bestecke
Alle Juwelen, Gold- u.
Silberwaren werden zu
höchsten Tages-
preisen angekauft.
Karl Wutke
Uhrmachermeister
Juwelierstr. 16
4. u. 5. Stock
(Eckh. 201)
Gegründet 1900.

Bettwäsche

in Fabrikpreisen!
Dam- u. Herrens. Hand-
tücher, Linnen, Schürzen,
Küchentücher,
Eckentücher, Hand-
tücher.

Arbeitskleidung

Hosen
von 150 bis 750 M.
Hemden, Unter-
hosen, Socken
Berufskleidung
Gute Ware!
Billigste Preise!
Gerh. Köhnen,
Neukölln,
Hermannstr. 76/77.

Juwelen-Ankauf

Gold-, Silbergegenstände, z. höchst. Auslandskurs
Norddeutsches Credit-Haus G. m. b. H.
Köthener Straße 20, part. am Potsdamer Platz.
Geöffnet von 9-4 Uhr.

Wiltst du preiswert

Hosen
kaufen,
mußt zu
Hosen-Anders
laufen.
A. Anders,
Beusselstr. 25

Geschlechtskranke

Syphilis, Männerschwäche, Frauenleiden, Hart-
näckige veraltete Ausflüsse lindern schnelle Hilfe
ohne Leberstörung durch
Phorosanos
neues deutsches Reichspatent
Tausende, auch die schwersten Fälle, die anderweitig
jahrelang ohne Erfolg behandelt waren, werden d.
Phorosanos kurzfristig geheilt. Täglich viele Dank-
sagungen u. Dankschreiben. Untersuchung und Auf-
klärung kostenlos. Teilzahlung. Gewissenhafte ärzt-
liche Leitung. **Phorosanos Heilanstalten:**
Potsdamer Str. 109, nahe Stigitzer Str., Brunnenstr. 191,
nahe Rosenthaler Platz. - Getrennt für Herren und
Damen. - Sprechst. 10-1, 4-7, Sonntags 10-12.

Der Herbst bringt wahnsinnige Teuerung Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Gummimäntel

Raglanform, in guten Qualitäten
M. 3200, 2600, 2400 **1950⁰⁰**
usw.

Schlüpfer u. Raglans

hochmodern, aus Homespun, Fischgrät-
und Diagonalstoffen
M. 5200; 4500, 3800, **2150⁰⁰**
3200, 2400

Jackett-Anzüge

aus gut. Stoffen, streng mod., Ersatz f. Maß
M. 4500, 4200, 3600, **2450⁰⁰**
3100, 2700

Burschen-Anzüge

in Jackett- u. Sportform, aus nur gut. Qual.
M. 2400, 2100, 1800 **1450⁰⁰**
usw.

Hosen

gestreift, außergewöhnlich billig
M. 1250, 1100, 950, 825, **550⁰⁰**
750, 600
usw.

Spezial-Abteilung: Anfertigung nach Maß
Anzüge, Schlüpfer, Paletots M. 5000, 4200 usw.

Hugo Simon

Spezialhaus für erstkl. Herrenkleidung

133 Charlottenburg 133
Wilmsdorfer Str.
an der Bismarckstraße.

Fahrverbindung: Elektrische bis Haltestelle Wilmsdorfer Str.
Ecke Bismarckstr.

Gold-, Silber-, Platin-Bruch

zahl. unüberbietbare Preise,
für Silberbrüche bis auf 1000.
Trauringfabrik R. Felske,
Grosse Frankfurter Strasse 67.

Hosen!

Aussergewöhnliches Angebot!
Arbeits-hosen von 378.-
Gestrelte-Hosen, schöne Must. 425.-
Ersatz für Maß 555.-
Herren-Anzüge von 2000.- an
Knaben 300.-

Breeches, Jünglings- u. Man-
chesterhosen, Breeches in
allen Größen und Weiten.

München-Gladbacher Hosen-Zentrale
N. Rögner Str. 25, Blauer Laden
u. d. Brunnenstr. u. Hof. Gesundbr.
Fahrverbindungen:
5, 8, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 99, III, 27
Fahrgeleitvergütung

Möbel

Jeder ist ein in
der Lage, weit unter
dem jetzigen Preis,
solange Vorrat,
zu verkaufen.
Besuch lohnenb.
Ohne jeden Kauf-
zwang.

Neugebauer
Charlottenburg
Wilmsdorfer Str.
128, Ecke Schillerstr.
Rein Laden.
Besuchst. 9-11
u. 3-7 Uhr.

Korbmöbel

1 Gärten, Bal-
kone, Wohnz.
i. mod. u. dau-
erhafter Ausst.
Korbessell.
Gr. Auswahl.
Besicht. erbet.
Heinr. Kasse
Korb- u. Korbwaren-
Fabrik, Berl. Str. 85
Danz. Pl. (Hain Lad.)

Die große Jubiläumsausgabe:

FLATOW

Kommentar

zum

Betriebsratsgesetz

Auflage 95 bis 125000

Vollkommen neugefaltet
unter Benutzung aller Literatur
zum modernen Arbeitsrecht
und Anführung der ergange-
nen Entscheidungen. Auch das
Betriebsbilanzgesetz und
das Aufsichtsratsgesetz
nebst Wahlordnung sind für
den Gebrauch in der Praxis
sorgfältig erläutert.

PREIS-GEB. 150 MK.

Buchhandlung
VORWÄRTS
Berlin SW 68, Lindenstraße 5

Gardinen

Sonderangebote u.
Gelegenh.-Käufe
in **Rosten**
Stores, Bettdecken
Matras- und
Kunststoffsäulen.
Spezial-Gardinenwerkstatt
Neukölln, Bergstr. 67
am Ringbahnhof.

Zeitungspapier

gebündelt, kg 10,-
Sams. Wein-
tupfen, Reichen-
höhe, Weisse
Neukölln, Bergstr. 178
Kägelstr. Reinhold
Hermannstr. 281.

Gold Silber Platin

Bruch
Kupfer, Zinn
sowie sämtliche
Almetalle zu En-
grospreisen
Metallschmelze
Mariannenstr. 12

Wo laß ich meinen Anzug machen?
Wer garantiert für guten Sitz u. Verarbeitung?
Wag. Motel, Schneidermstr.
Neukölln, Ringbahnstr. 83, Tel. 1000.
Lieferung für höchste Staatsbeamten
Hüte Anfertigungen u. Pantföhren

Fahrräder!

Alle, Halbesee, etc.
Koch, Neukölln
Bergstr. 35, Laden

Sehr preiswerte
Herrenunterwäsche
empfiehlt
Strumpfhäuser „Derba“
Berlin, Kottbuser Damm 12
Ecke Zeughastraße

Maßkorsetts

und Reparaturen
Fr. L. Bangeritz
Neukölln, Boddstr. 37
Vormittag: 10-12, 1-4

Strickjacken

aller Art, Jumper, Kimonos, Strand-
jacken etc. - Einzelverkauf bester
Qualitätsware
Billigste Bezugsquelle
Bruno Richter, Berlin-Pankow,
Fabrik-Niederlage Thüring. Weltwaren,
Straßenbahn: 46, 47, 49, 51, 57, 151, 116
Fernruf: Pankow 3723

Teilzahlung Garderobe

für Damen, Herren
und Burschen
sehr preiswert
Infolge großer,
alt. Lagerbestände
bei bequemen
Ratenzahlungen
H. Tyra & Co.
Berlin, Beusselstr. 20

Hosen! Hosen!

Arbeits-hosen, farbige Hosen,
Breeches, schwarze u. gestreifte
Hosen, Torner- und Fußball-
hosen laßt man gut u. vorzuzieh-
lich in großer Auswahl in der
München-Gladbacher Hosen-Zentrale
NW. 57, Beusselstr. 39
Blauer Laden.
Breeches für beliebige Herren-
Fahrgeleitvergütung!

Es stehen jetzt schon zum Verkauf:

Winter-Ulster, Affenhaut-Mäntel Krimmer-Mäntel, Astrachan-Mäntel

Seal-Plüsch-Mäntel in den schönsten Formen, in größter Auswahl,
Voile-Blusen, Voile-Kleider, Stoff-Kleider und Röcke, sehr preiswert
zu äußerst berechneten Preisen.

W. Bernhard Nachf.

Berlin, Belle-Alliance-Str. 105 u. 101
nicht am Halleschen Tor.